



Landeshauptstadt  
**Mainz**

# GRUNDLAGENERMITTLUNG FÜR DEN RAHMENPLAN - SCHULZENTRUM MAINZ-MOMBACH -

- Grundschule, 3-zügig
  - Realschule Plus, 3-zügig, disloziert
  - Gymnasium Mombach, 4-zügig
  - 2 Dreifeldsporthallen
- Am Lemmchen 48  
55120 Mainz-Mombach

## Inhaltsverzeichnis

1. Beschlussvorlage und Prüfauftrag
2. Raumprogramm Flächen
3. Planungsgrundlagen
4. Grundrisstypologie
5. Bestand und Planungsvarianten
6. Interimsmaßnahmen
7. Vorläufiger Terminplan
8. Stellungnahmen der Fachämter - "sodann"
9. Ansprechpartner

## 1. Beschlussvorlage und Prüfauftrag

### 1.1 Auszug aus der

**Beschlussvorlage vom 26.09.2018, 1559/2018:**

**Beschlussvorschlag:**

Die Ausschüsse und der Ortsbeirat empfehlen bzw. nehmen zur Kenntnis, der Stadtrat beschließt, dass die Verwaltung ein zusätzliches Gymnasium beim Land Rheinland-Pfalz zum Schuljahr 2021/2022 beantragt.

**Sachverhalt:**

Die in der Stadt Mainz weiterhin stark ansteigenden Schülerzahlen werden dazu führen, dass die bestehenden Zügigkeiten an den weiterführenden Schulen die notwendigen Schulplätze nicht abdecken können.

Zur Deckung dieses Bedarfes sieht der externe Schulentwicklungsplaner Herr Krämer-Mandau die Notwendigkeit von zwei neuen weiterführenden Schulen für die Stadt Mainz als gegeben an.

**Lösung:**

**Beantragung eines weiteren Gymnasiums zum Schuljahr 2021/2022:**

Die Verwaltung schlägt daher vor, zum Schuljahr 2021/2022 ein neues zusätzliches Gymnasium beim Land Rheinland-Pfalz zu beantragen. Hierbei wird es sich um ein 4-zügiges G 9-Gymnasium handeln, das direkt als Ganztagschule in Angebotsform gegründet werden soll.

**Standort und Zeitplan:**

**Die Verwaltung wird zum nächstmöglichen Antragstermin 31.03.2019 ein neues Gymnasium für das Schuljahr 2021/2022 beim Land beantragen.**

Die neue Schule soll entsprechend der Entscheidung des Stadtvorstandes vom 12.06.2018 auf dem bestehenden großen Schulgelände der Grundschule „Am Lemmchen“ und der „Lenneberg Grund- und Realschule plus Budenheim/Mombach“ in Mainz-Mombach entstehen. Durch die Verortung des Gymnasiums an diesem Standort wird dort ein zukunftsfähiger Schulstandort entstehen, der insbesondere die Schulsituation in Mainz-Mombach nachhaltig verbessern wird.

Angesichts der zeitintensiven Planungs-, Genehmigungs- und Bauprozesse wird es notwendig sein, [...], auch das neue Gymnasium zum Schulstart im Schuljahr 2021/2022 in einem Interimsgebäude unterzubringen. Hierfür ist geplant, auf dem Schulgrundstück in Mainz-Mombach eine ansprechende „Interims-Schule“ in mobiler Bauweise zu errichten, so dass das neue Gymnasium dort direkt an Ort und Stelle „aufwachsen“ kann, bis der Neubau der Schule am Standort fertiggestellt ist.

### 1.2 Prüfauftrag an die zu beteiligenden Ämter

Die **Stadt Mainz plant** am Schulstandort Mainz-Mombach "Am Lemmchen" den Neubau eines Gymnasiums. Die Gebäude der bestehenden Schulen, Grundschule und Realschule+, sind abgängig und werden neu gebaut. Die vorhandene Zweifeldsporthalle ist ebenfalls abgängig und wird durch 2 Dreifeldsporthallen ersetzt.

**Abgängig:**

3-zügige Grundschule

3-zügige Realschule+, disloziert, Klassen 8, 9 + 10

1 Zweifeldsporthalle

**Neubau:**

3-zügige Grundschule

3-zügige Realschule+, disloziert, Klassen 8, 9 + 10

2 Dreifeldsporthalle

4-zügiges Gymnasium

**Zur Strukturierung der anstehenden Fragestellungen sehen wir vorrangig folgende Bereiche:**

**60** Bauordnungsrechtliche Belange,

z. B. Genehmigungsfähigkeit ohne B-Plan-Änderung

**61** Städtebauliche und verkehrsplanerische Belange,

z.B. Verortung der Schul- und Sportgebäude

z. B. verkehrliche Erschließung über die „Karlsstraße“ und „Am Lemmchen“

**67** Umweltschutz und landschaftspflegerische Belange,

z.B. Interimsmöglichkeiten auf der angrenzenden öffentlichen Grünfläche prüfen

**37** Brandschutztechnische Belange,

z.B. notwendige Umfahrungen, Rettungswege Anwohner

**80** Liegenschaftsrechtliche Belange,

z.B. sind Vermietungen vorhanden?

**20** Vergaberechtliche Vorgaben und Möglichkeiten,

z.B. GU-Vergabe für Gymnasium in Systembauweise

**20** Prüfung Raumprogramm Sporthallen, Tribünen, Besucheranzahl

**40** Vorgaben der Schulverwaltung und der ADD

**10** Anwohnerbelange

**Um schriftliche Stellungnahme bis zum 11.03.2019 wird gebeten**

## 2. Raumprogramm - Flächen

2.1 Art	Raumprogramm 3-zügige GS+GTS+Mensa, HNF -a- gem. Schulbaurichtlinien 2010					Raumgröße je Bereich				
	Nr.	Raum	n	m <sup>2</sup>	Fläche m <sup>2</sup>	U-Bereich	Vorbereitung, Material etc	Veranstaltung, Mensa etc	Verwaltung	
1.1.1 Allg. Unterrichts-b.	1	Allg. U-Raum	4	70	280,00	280,00				
	2	Allg. U-Raum	8	60	480,00	480,00				
	3	Fachraum	1	60	60,00	60,00				
	4	Mehrzweckraum	1	100	100,00			100,00		
	Zwischensumme AUB					920,00	820,00	0,00	100,00	0,00
1.1.2 Nawi-B.					0,00	0,00				
					0,00		0,00			
	Zwischensumme Nawi-UB					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.3 Mus.- techn.					0,00	0,00				
					0,00		0,00			
	Zwischensumme Mus.-UB					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4 Info-B.	5	Bibliothek	1	50	50,00			50,00		
	Zwischensumme InfoUB					50,00	0,00	0,00	50,00	0,00
					0,00			0,00		
1.1.5 Aufenth.					0,00			0,00		
	Zwischensumme AufB					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
					0,00			0,00		
1.1.6 Lehrer- und Verwaltungsber. (VerwB)	6	Schulleiter/in	1	20	20,00				20,00	
	7	Stellvertreter/in	1	12	12,00				12,00	
	8	Geschäftszimmer	1	12	12,00				12,00	
	9	Lehrerzimmer	1	75	75,00				75,00	
	10	Elternsprechzimmer/Arztzi.	1	20	20,00				20,00	
	11	Lehrmittelzimmer	2	20	40,00				40,00	
	12	Hausmeisterzimmer	1	20	20,00				20,00	
	13	Archiv	1	100	100,00		100,00			
	Zwischensumme (VerwB)					299,00	0,00	100,00	0,00	199,00
Summe HNF -a- Ziff. 1.1.1 - 1.1.6					1.269,00	820,00	100,00	150,00	199,00	
1.1.7.1 GTS	14	GTS-/Differenzierungsräume	2	60	120,00	120,00				
	15	Schulsozialarbeit	1	12	12,00				12,00	
	Zwischensumme GTS					132,00	120,00	0,00	0,00	12,00
Summe HNF -a- Ziff. 1.1.1 - 1.1.7.1					1.401,00	940,00	100,00	150,00	211,00	
prozentuale Anteile der Bereiche an Gesamtfläche					100,00%	67,09%	7,14%	10,71%	15,06%	
1.1.7.2 Mensa	16	Mensa (0,75m <sup>2</sup> /Schüler)	1	150	150,00			150,00		
	17	Küche + Nebenräume	1	150	150,00			150,00		
	Zwischensumme Mensa					300,00	0,00	0,00	300,00	0,00
Summe HNF -a- Ziff. 1.1.1 - 1.1.7.2					1.701,00	940,00	100,00	450,00	211,00	
prozentuale Anteile der Bereiche an Gesamtfläche					100,00%	55,26%	5,88%	26,46%	12,40%	

ausführliches Raumprogramm für die Mensa, siehe 2.5

## 2. Raumprogramm - Flächen

2.2	Raumprogramm 3-zügige RS+, Dis, HNF -a- gem. Schulbaurichtlinien 2010					Raumgröße je Bereich			
	Art	Nr.	Raum	n	m <sup>2</sup>	U-Bereich	Vorbereitung, Material etc	Veranstaltung, Mensa etc	Verwaltung
1.1.1 Allg. Unterrichts	1	Allg. U-Raum	10	60	600,00	600,00			
	2	Mehrzweckraum	1	100	100,00			100,00	
	3	Materialraum	1	12	12,00		12,00		
Zwischensumme AUB					712,00	600,00	12,00	100,00	0,00
1.1.2 Nawi-B.	4	Nawi Unterrichtsräume	2	80	160,00	160,00			
	5	Vorbereitung und Sammlung	2	35,00	70,00		70,00		
	Zwischensumme Nawi-UB					230,00	160,00	70,00	0,00
1.1.3 Mus.-techn. Bereich	6	Musikräume	1	70	70,00	70,00			
	7	Materialräume	1	20	20,00		20,00		
	8	Bildende Kunst	1	80	80,00	80,00			
	9	Materialraum	1	35	35,00		35,00		
	10	Werkraum	1	80	80,00	80,00			
	11	Materialraum	1	35	35,00		35,00		
	12	Computerlabor	1	80	80,00	80,00			
	13	Nebenraum	1	12	12,00		12,00		
	14	Lehrküche	1	70	70,00	70,00			
	15	Speiseraum	1	35	35,00	35,00			
Zwischensumme Mus.-UB					517,00	415,00	102,00	0,00	0,00
1.1.4 Info-B.	16	Bibliothek	1	40	40,00			40,00	
	Zwischensumme InfoUB					40,00	0,00	0,00	40,00
1.1.5 Aufenth.					0,00			0,00	
	Zwischensumme AufB					0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.6 Lehrer- und Verwaltungsber. (VerwB)	17	Raum für Stellvertreter	1	12	12,00				12,00
	18	Geschäftszimmer	1	30	30,00				30,00
	19	Verwaltungsraum	1	12	12,00				12,00
	20	Lehrerzimmer	1	50	50,00				50,00
	21	Elternsprechzimmer	1	12	12,00				12,00
	22	Arztzimmer	1	20	20,00				20,00
	23	Zimmer für Schülervertretung	1	20	20,00				20,00
	24	Lehrmittelzimmer	1	20	20,00				20,00
	25	Hausmeisterzimmer	1	20	20,00				20,00
	26	Archiv	1	100	100,00		100,00		
Zwischensumme (VerwB)					296,00	0,00	100,00	0,00	196,00
Summe HNF -a- Ziff. 1.1.1 - 1.1.6					1.795,00	1.175,00	284,00	140,00	196,00
1.1.7 GTS	27	GTS-/Differenzierungsräume	1	60	60,00	60,00			
	28	Schulsozialarbeit	1	12	12,00				12,00
	Zwischensumme GTS					72,00	60,00	0,00	0,00
Summe HNF -a- Ziff. 1.1.1 - 1.1.7					1.867,00	1.235,00	284,00	140,00	208,00
prozentuale Anteile der Bereiche an Gesamtfläche					100,00%	66,15%	15,21%	7,50%	11,14%

## 2. Raumprogramm - Flächen

2.3 Art	Raumprogramm 4-zügige GYM+GTS+Mensa, HNF -a- gem. Schulbaurichtlinien 2010				Raumgröße je Bereich				
	Nr.	Raum	n	m <sup>2</sup>	Fläche m <sup>2</sup>	U-Bereich	Vorbereitung, Material etc	Veranstaltung, Mensa etc	Verwaltung
1.1.1 Allg. Unterrichts-b.	1	Allg. U-Raum	28	60	1680,00	1680,00			
	2	Allg. U-Raum	8	50	400,00	400,00			
	3	Mehrzweckraum	1	100	100,00			100,00	
	4	Materialraum	1	12	12,00		12,00		
<b>Zwischensumme AUB</b>					<b>2192,00</b>	<b>2080,00</b>	<b>12,00</b>	<b>100,00</b>	<b>0,00</b>
1.1.2 Nawi-B.	5	Nawi Unterrichtsräume	8	80	640,00	640,00			
	6	Vorbereitung und Sammlung	8	43,00	344,00		344,00		
<b>Zwischensumme Nawi-UB</b>					<b>984,00</b>	<b>640,00</b>	<b>344,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
1.1.3 Mus.-techn. Bereich	7	Musikräume	2	70	140,00	140,00			
	8	Materialräume	2	20	40,00		40,00		
	9	Bildende Kunst	2	80	160,00	160,00			
	10	Materialraum	2	35	70,00		70,00		
	11	Werkraum	1	80	80,00	80,00			
	12	Materialraum	1	35	35,00		35,00		
	16	Computerlabor	2	80	160,00	160,00			
	18	Nebenraum	1	12	12,00		12,00		
<b>Zwischensumme Mus.-UB</b>					<b>697,00</b>	<b>540,00</b>	<b>157,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
1.1.4 Info-B.	19	Bibliothek	1	250	250,00			250,00	
	<b>Zwischensumme InfoUB</b>					<b>250,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>250,00</b>
1.1.5 Aufenth.	20	Aufenthaltsräume	2	70	140,00			140,00	
	<b>Zwischensumme AufB</b>					<b>140,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>140,00</b>
1.1.6 Lehrer- und Verwaltungsber. (VerwB)	21	Teeküche	1	12	12,00				12,00
	22	Schulleiter/in	1	20	20,00				20,00
	23	Stellvertreter/in	2	12	24,00				24,00
	24	Geschäftszimmer	1	35	35,00				35,00
	25	Verwaltungsraum	1	12	12,00				12,00
	26	Lehrerzimmer	1	160	160,00				160,00
	27	Leiter Oberstufe	1	12	12,00				12,00
	28	Schullaufbahnberater	1	12	12,00				12,00
	32	Elternsprechzimmer	2	12	24,00				24,00
	33	Arztzimmer	1	20	20,00				20,00
	34	Schülervertretung	1	20	20,00				20,00
	35	Lehrmittelzimmer	2	20	40,00		40,00		
	36	Hausmeisterzimmer	1	20	20,00				20,00
	36	Archiv	1	200	200,00				200,00
<b>Zwischensumme (VerwB)</b>					<b>611,00</b>	<b>0,00</b>	<b>40,00</b>	<b>0,00</b>	<b>571,00</b>
<b>Summe HNF -a- Ziff. 1.1.1 - 1.1.6</b>					<b>4.874,00</b>	<b>3.260,00</b>	<b>553,00</b>	<b>490,00</b>	<b>571,00</b>
1.1.7.1 GTS	37	GTS-/Differenzierungsräume	2	60	120,00	120,00			
	38	GTS Koordinator	1	12	12,00				
	39	Schulsozialarbeit	1	12	12,00				
<b>Zwischensumme GTS</b>					<b>144,00</b>	<b>120,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe HNF -a- Ziff. 1.1.1 - 1.1.7.1</b>					<b>5.018,00</b>	<b>3.380,00</b>	<b>553,00</b>	<b>490,00</b>	<b>571,00</b>
<b>prozentuale Anteile der Bereiche an Gesamtfläche</b>					<b>100,00%</b>	<b>67,36%</b>	<b>11,02%</b>	<b>9,76%</b>	<b>11,38%</b>
1.1.7.2 Mensa	40	Mensa (0,75m <sup>2</sup> /Schüler)	1	150	150,00			150,00	
	41	Küche + Nebenräume	1	150	150,00			150,00	
<b>Zwischensumme Mensa</b>					<b>300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>300,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe HNF -a- Ziff. 1.1.1 - 1.1.7.2</b>					<b>5.318,00</b>	<b>3.380,00</b>	<b>553,00</b>	<b>790,00</b>	<b>571,00</b>
<b>prozentuale Anteile der Bereiche an Gesamtfläche</b>					<b>100,00%</b>	<b>63,56%</b>	<b>10,40%</b>	<b>14,86%</b>	<b>10,74%</b>

ausführliches Raumprogramm für die Mensa, siehe 2.5

## 2. Raumprogramm - Flächen

2.4	Raumprogramm Dreifachhalle, NGF -a- gem. DIN 18032					HNF	NNF	TF	VF
Art	Nr.	Raum	n	m <sup>2</sup>	Fläche m <sup>2</sup>				
1.1. Dreifachhalle	1	Hallenteil 1	1	440	440,00	440,00			
	2	Hallenteil 2	1	440	440,00	440,00			
	3	Hallenteil 3	1	440	440,00	440,00			
	4	Geräteraum	1	122	122,00	122,00			
	5	Hallenwartraum, bei Bedarf	1	10	10,00	10,00			
	6	Umkleideraum	6	15	90,00		90,00		
	7	Wasch- und Dushraum	6	12	72,00		72,00		
	8	Toiletten, Umkleidebereich	6	2,5	15,00		15,00		
	9	Toiletten D+H, Hallenbereich	2	10	20,00		20,00		
	10	Beh. WC, Hallenbereich	1	6	6,00		6,00		
	11	Beh. WC, Eingangsbereich	1	6	6,00		6,00		
	12	Lehrer, Umkl.+Du	1	10	15,00		15,00		
	13	Übungsleiter, Umkl.+Du	1	10	15,00		15,00		
	14	Schiedsrichter, Umkl.+Du	1	10	15,00		15,00		
	15	Reinigungsgerät und Pumi	1	10	10,00		10,00		
	16	Lager	1	60	60,00		60,00		
	17	Haustechnik	1	70	70,00			70,00	
	18	Eingangsbereich	1	30	30,00				30,00
	19	Verkehrsfläche, geschätzt	1	70	70,00				70,00
<b>Summe</b>					<b>1946,00</b>	<b>1452,00</b>	<b>324,00</b>	<b>70,00</b>	<b>100,00</b>
<b>prozentuale Anteile der Bereiche an Gesamtfläche</b>					<b>100,00%</b>	<b>74,61%</b>	<b>16,65%</b>	<b>3,60%</b>	<b>5,14%</b>

2.5	Raumprogramm Mensa, 200 Essensteilnehmer					HNF	NNF	FF	VF
Art	Nr.	Raum	n	m <sup>2</sup>	Fläche m <sup>2</sup>				
1.1.7.2 Mensa	16	Mensa (0,75m <sup>2</sup> /Schüler)	1	150	150,00	150,00			
	17.1	Abräumstation	1	7	7,00	7,00			
	17.2	Ausgabe	1	25	25,00	25,00			
	17.3	Spülküche	1	25	25,00	25,00			
	17.4	Küche	1	25	25,00	25,00			
	17.5	Tiefkühlzelle	1	8	8,00	8,00			
	17.6	Kühlzelle	1	8	8,00	8,00			
	17.7	Trockenlager	1	5	5,00	5,00			
	17.8	Büro	1	6	6,00	6,00			
	17.9	Abstellraum	1	5	5,00		5,00		
	17.10	Müllraum	1	2	2,00		2,00		
	17.11	WC-Küchenpersonal	1	6	6,00		6,00		
	17.12	Dusche	1	2	2,00		2,00		
	17.13	Umkleide	1	6	6,00		6,00		
	17.14	Putzraum (Küche)	1	5	5,00		5,00		
	17.15	Stuhllager	1	10	10,00		10,00		
	17.16	WC-M	1	15	15,00		15,00		
	17.17	WC-J	1	15	15,00		15,00		
	17.18	Beh-WC	1	6	6,00		6,00		
18	Haustechnik, geschätzt	1	1	6,00			6,00		
19	Verkehrsfläche, geschätzt	1	1	40,00				40,00	
<b>Zwischensumme Mensa</b>					<b>377,00</b>	<b>259,00</b>	<b>72,00</b>	<b>6,00</b>	<b>40,00</b>
<b>prozentuale Anteile der Bereiche an Gesamtfläche</b>					<b>100,00%</b>	<b>68,70%</b>	<b>19,10%</b>	<b>1,59%</b>	<b>10,61%</b>

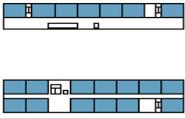
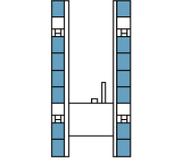
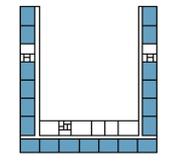
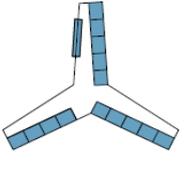
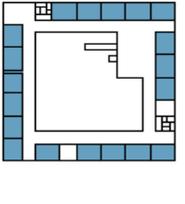
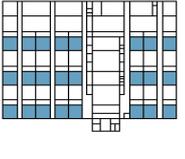
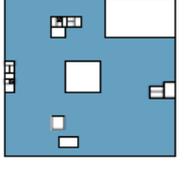
### 3. Planungsgrundlagen

3.1 Grundstücksinformationen						
Grundstückseigentümer:	Stadt Mainz vertr. durch Herrn OB Michael Ebling Jockel-Fuchs-Platz 1 55116 Mainz					
Bauherr:	Stadt Mainz vertr. durch Gebäudewirtschaft Mainz Herr Gilbert Korte Zitadelle Bau E 55131 Mainz					
Grundstück:	Gemeinde:	Gemarkungname:	Gemarkung:	Flur:	Flurst-Nr:	Fläche (amtlich):
	Mainz	Mombach	3711	6	250/3	42.622,00 m <sup>2</sup>
Baulast	./.					
Flächennutzungsplan	Schulen, Sportliche Zwecke dienedne Gebäude und Einrichtungen, Spielplatz, Grün- /Parkanlagen					
Bebauungsplan:	"Volksschule Mombach-West" M 47	SO	III	GRZ 0,5	GFZ 1,0	g
	bedeutet:	max Anzahl der Vollgeschosse 3 Vollgeschosse		max GFm <sup>2</sup> 21.311,00	max BGFm <sup>2</sup> 42.622,00	geschl. Bauweise
Bebauungsplan "Volksschule Mombach West (M47): Begrenzt durch : 1) Die südl. Grenze der Wegeparz. 794 und 799/1, die östl. Grenze der Parz. 307, die nördl. und östl. Grenze der Parz. 313/1 bis zur Bebauungsplangrenze "M21" entlang bis Punkt "A", die östl. Grenze der Parz. 186, 104 und 103 bis zur Wegeparz. 794. 2.) Die östl Grenze der Parz. 488 5/10 in südl. Verlängerung bis auf die Wegeparz. 795 und 658/3 in Flur 6 der Gemarkung Mainz-Mombach.						
						
3.2 Planungsrelevante Satzungen						
Erhaltungssatzungen:	./.					
Gestaltungssatzungen:	./.					
Dachbegrünungssatzung:	./.					
Sanierungsgebiete:	./.					
Innenbereichsatzungen:	./.					
ÖPNV-Bonus:	10%					
3.3 Denkmal						
Denkmalzonen:	./.					
Bauliche Gesamtanlage:	./.					
Einzeldenkmäler:	./.					
Grabungsschutzgebiet:	./.					
Haager Konventionen:	./.					

### 3. Planungsgrundlagen

3.4 Schulorganisation	Faktor	GS, 3-zügig	RS+, 3-zügig	Gym, 4-zügig	Mensa- GS	Mensa- Gym	3-Feld	3-Feld	Gesamt
Klassenstufen		1 - 4	8 - 10	5 - 13					
Zügigkeit		3	3	4					
Klassen		12	10	36					
Schüler/Klasse, (28-30), i.M.		29	29	29					
Schüler, Essensteilnehmer		200	0	200					400
Gesamt Schüler/ Besucher		300	270	1.064			250	250	2.134
Sporthallenflächen, m²-Halle!							1.320,00	1.320,00	2.640
<b>3.5 KFZ-Stellplätze</b>									
1 Stpl. je x Schüler	30   25	10,00	10,80	42,56					63,36
1 Stpl. je 5-10 Schüler, Ü 18	8			14,50					14,50
1 Stpl. je 50m² Hallenfäche	50						26,40	26,40	52,80
1 Stpl. je 10-15 Besucherplätze	12						20,83	20,83	41,67
Reduzierung ÖPNV-Bonus in %	10	1,00	1,08	5,71			4,72	4,72	17,23
<b>Kfz-Stellplätze</b>		<b>9,00</b>	<b>9,72</b>	<b>51,35</b>			<b>42,51</b>	<b>42,51</b>	<b>155,09</b>
<b>Ø m²/PKW inkl. Fahrgasse</b>	<b>21,0</b>	<b>189,00</b>	<b>204,12</b>	<b>1.078,43</b>			<b>892,71</b>	<b>892,71</b>	<b>3.256,97</b>
<b>3.6 Fahrradstellplätze</b>									
1 Stpl. je 10-15 Schüler/innen	12,5	24,00	21,60	85,12					130,72
1 Stpl. je 50 Besucherplätze	50,0						5,00	5,00	10,00
<b>Fahradstellplätze</b>		<b>24,00</b>	<b>21,60</b>	<b>85,12</b>			<b>5,00</b>	<b>5,00</b>	<b>140,72</b>
<b>Ø m²/Rad inkl. Fahrgasse</b>	<b>2,0</b>	<b>48,00</b>	<b>43,20</b>	<b>170,24</b>			<b>10,00</b>	<b>10,00</b>	<b>281,44</b>
<b>3.7 % - Anteile der Bereiche an HNF - Fläche (HNF = 100%) :</b>									
<b>HNF - Fläche m²</b>		<b>1.401,00</b>	<b>1.867,00</b>	<b>5.018,00</b>	<b>259,00</b>	<b>259,00</b>	<b>1.452,00</b>	<b>1.452,00</b>	<b>11.708,00</b>
Unterrichtsbereich		67,09%	66,15%	67,36%					
Vorbereitung, Material etc		7,14%	15,21%	11,02%					
Veranstaltung, etc		10,71%	7,50%	9,76%					
Verwaltungsräume		15,06%	11,14%	11,38%					
<b>3.8 Flächenaufteilung gem. Schulbaurichtlinien:</b>									
HNF m², (65% NGF, Schulbau)		1.401,00	1.867,00	5.018,00	259,00	259,00	1.452,00	1.452,00	11.708,00
NNF m², (8% NGF, Schulbau)	8	172,43	229,78	617,60	72,00	72,00	324,00	324,00	1.811,82
TF m², (2% NGF, Schulbau)	2	43,11	57,45	154,40	6,00	6,00	70,00	70,00	
VF m², (25% NGF, Schulbau)	25	538,85	718,08	1.930,00	40,00	40,00	100,00	100,00	3.466,92
NGF m²	65	2.155,38	2.872,31	7.720,00	377,00	377,00	1.946,00	1.946,00	17.393,69
KGF m², 20% NGF	20	431,08	574,46	1.544,00	75,40	75,40	389,20	389,20	3.478,74
<b>BGF m², geschätzt</b>	<b>1</b>	<b>2.586,46</b>	<b>3.446,77</b>	<b>9.264,00</b>	<b>452,40</b>	<b>452,40</b>	<b>2.335,20</b>	<b>2.335,20</b>	<b>20.872,43</b>
<b>3.9 Grundstücksflächen</b>									
Pausenhof m², 5m²/Schüler	5	1.500	1.350	5.320					8.170,00
Schulgelände, 20m²/Schüler	20	6000	5400	21280					32.680,00
Aussensportfläche		m² am Beispiel Gymnasium Gonsenheim							3.400,00
Gesamtfläche des Flurstücks 250/3		entspricht dem Bebauungsplangebiet, B-Plan M 47							42.666,00
Tatsächliches Schulgrundstück		Diese Fläche wird von den Schulen genutzt							30.487,00
Gewidmete Fläche		Diese Fläche wird nicht von den Schulen genutzt = Öffentl. Grün, gem. B-Plan							4.135,00
nicht gewidmete Teilfläche		Öffentliche Grünanlage, gem. B-Plan							8.044,00
<b>3.10 "Fussabdruck", geschätzt</b>									
<b>BGF m²</b>		<b>2.586,46</b>	<b>3.446,77</b>	<b>9.264,00</b>	<b>452,40</b>	<b>452,40</b>	<b>2.335,20</b>	<b>2.335,20</b>	<b>20.872,43</b>
Geschosse n		3	3	3	1	1	2	2	
Geschosshöhe m		3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	i.M. 8,0	i.M. 8,0	
<b>BRI m³</b>		<b>9.699,23</b>	<b>12.925,38</b>	<b>34.740,00</b>	<b>1.696,50</b>	<b>1.696,50</b>	<b>18.681,60</b>	<b>18.681,60</b>	<b>98.120,82</b>
lichte Raumhöhe m		3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00+7,00	3,00+7,00	
Raumtiefe m		7,20	7,20	7,20					
Raumlänge m		9,00	9,00	9,00					
Flurbreite m		3,00	3,00	3,00					
Innenwände m		0,24	0,24	0,24					
Aussenwände m		0,49	0,49	0,49					
<b>Grundfläche m²</b>		<b>862,15</b>	<b>1.148,92</b>	<b>3.088,00</b>	<b>452,40</b>	<b>452,40</b>	<b>1.880,00</b>	<b>1.880,00</b>	<b>9.763,88</b>
Gebäudebreite m		18,86	18,86	18,86	15,00	15,00	40,00	40,00	
Gebäudelänge m		45,71	60,92	163,73	27,00	27,00	47,00	47,00	
<b>3.11 weitere Flächen im Aussenbereich</b>									
notwendige Zuwegungen, ca.									300,00
Feuerwehrumfahrt		Breite 3,00m, 3-seitige Umfahrung, geschätzt 500m							1.500,00
Mülltonnenstellplätze, ca.		GS und RS+ benötigen mind. je 25m² Standfläche, Gym. mind. 100m²							150,00
<b>Flächen im Aussenbereich m²</b>									<b>1.950,00</b>

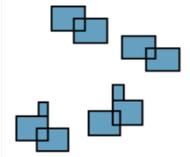
#### 4. Grundrisstypologie - Übersicht

<p><b>Lineares System</b></p> <p>Belichtung: natürliche Belichtung aller Räume möglich</p> <p>Erschließung: linear, klar und übersichtlich</p> <p>Erweiterbarkeit: in Bauabschnitte unterteilbar, prinzipiell in Längsrichtung erweiterbar</p> <p>Orientierung: gute Orientierbarkeit und Überschaubarkeit</p>	
<p><b>Winkel-System</b></p> <p>Belichtung: natürliche Belichtung aller Räume möglich</p> <p>Raumbildung: städtebauliche Bezüge aufnehmbar; teilumschlossene Außenräume können gebildet werden</p> <p>Erschließung: übersichtlich</p> <p>Erweiterbarkeit: prinzipiell in beide Richtungen erweiterbar</p>	
<p><b>H-förmiges System</b></p> <p>Belichtung: natürliche Belichtung aller Räume möglich</p> <p>Raumbildung: Ausbildung eines „Innenhofs“ mit Überdachung / Teilüberdachung möglich</p> <p>Erschließung: Erschließungssystem mit zentralem Bereich; einfach, klar und übersichtlich</p> <p>Orientierung: gute Orientierbarkeit und Überschaubarkeit; Schule als Einheit räumlich erfassbar</p>	
<p><b>U-förmiges System</b></p> <p>Belichtung: natürliche Belichtung aller Räume möglich</p> <p>Raumbildung: schirmt auf drei Seiten ab und öffnet sich auf einer Seite zum Außenraum; Verzahnung mit Umfeld oder Abgrenzung z.B. mit Bepflanzung möglich</p> <p>Erschließung: U-förmige Erschließung, übersichtlich</p> <p>Orientierung: gut und überschaubar; Schule als Einheit räumlich erfassbar</p>	
<p><b>Kamm-System</b></p> <p>Belichtung: natürliche Belichtung aller Räume möglich</p> <p>Raumbildung: schirmt auf drei Seiten ab und öffnet sich auf einer Seite zum Außenraum; Schulgebäude "verzahnt" mit dem Außenraum; differenzierte, gut proportionierte Außenraumbildung möglich</p> <p>Erweiterbarkeit: prinzipiell in Bauabschnitte realisierbar und in Längs- und Querrichtung erweiterbar</p> <p>Orientierung: der Gleichwertigkeit der Kammstruktur kann durch unterschiedlich gestaltete Innenhöfe entgegengewirkt werden</p>	
<p><b>System mit zentralem Fokus</b></p> <p>Belichtung: natürliche Belichtung aller Räume möglich</p> <p>Raumbildung: nach innen: zentraler Aula-Treffpunkt, nach außen: Baukörper ermöglicht Gestaltung von drei unterschiedlichen Außenraumbereichen, eventuell Ausbildung weiterer Außenraumkanten durch Bepflanzung etc sinnvoll</p> <p>Erschließung: lineare Erschließung vom Zentrum aus</p> <p>Orientierung: gute Orientierung und Überschaubarkeit durch Bezug zum Zentrum</p>	
<p><b>Atrium-System</b></p> <p>Belichtung: natürliche Belichtung aller Räume möglich, Orientierung in vier verschiedene Himmelsrichtungen</p> <p>Städtebauliche Einbindung: eher für solitäre Baukörper geeignet</p> <p>Erschließung: horizontale Erschließung, ringförmig innen; Wechsel der Erschließung nach außen und Belichtung von Raumgruppen über den Innenhof bei genügend großem Innenhof prinzipiell möglich</p> <p>Orientierung: gut und überschaubar; Schule als Einheit räumlich erfassbar</p>	
<p><b>Netz-System</b></p> <p>Belichtung: über Innenhöfe können alle Klassenräume natürlich belichtet werden</p> <p>Erschließung: lange Erschließungsstraßen; hoher Verkehrsflächenanteil</p> <p>Erweiterbarkeit: Erweiterungen prinzipiell möglich; offen für Veränderungen der Baustruktur nach außen</p> <p>Orientierung: aufgrund gleichwertiger Erschließungsflure ist die Orientierung schwieriger als bei den anderen Systemen</p>	
<p><b>Kompaktes System</b></p> <p>Belichtung: je nach System tiefe Räume; über Innenhöfe oder Atrien können Klassenräume im inneren Bereich natürlich belichtet werden</p> <p>Raumbildung: eher für solitäre Baukörper geeignet</p> <p>Erschließung: vertikale Erschließung; horizontale Erschließung überlagert eventuell den „Großraum-Unterrichtsbereich“</p> <p>Besonderheit: Klassenraum löst sich auf zugunsten einer offenen Lernlandschaft mit unterschiedlichen „Lern- und Funktionsinseln“</p>	

4. Grundrisstypologie - Übersicht

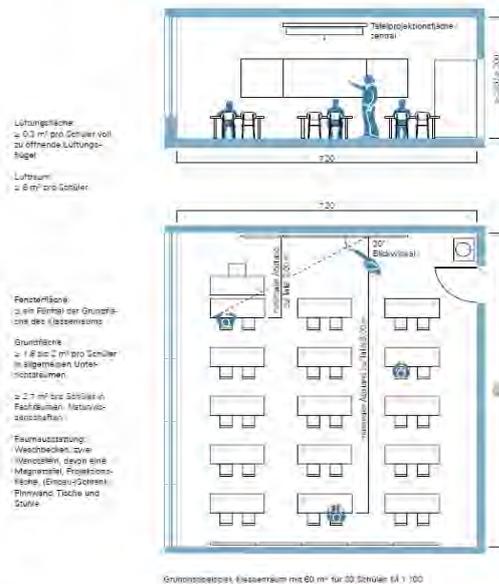
Pavillon-System

- Belichtung: natürliche Belichtung aller Räume, Belichtung der Räume zusätzlich von mehreren Seiten möglich
- Raumbildung: raumbildende Gruppierung möglich, insgesamt jedoch sehr raumgreifende Anordnung (hoher Flächenverbrauch)
- Erweiterbarkeit: Erweiterungen prinzipiell möglich durch Addition weiterer Pavillons
- Besonderheit: starker Außenraumbezug; günstiger Gebäudemaßstab; ermöglicht Identifikation der Schüler mit dem „eigenen“ ablesbaren Schulgebäude

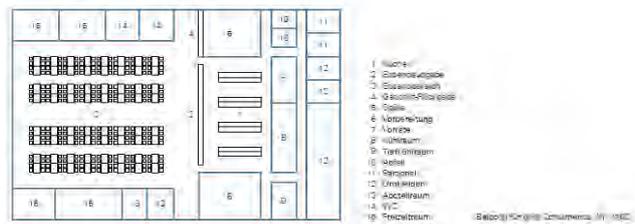


Prinzipiskizzen

Klassenraum

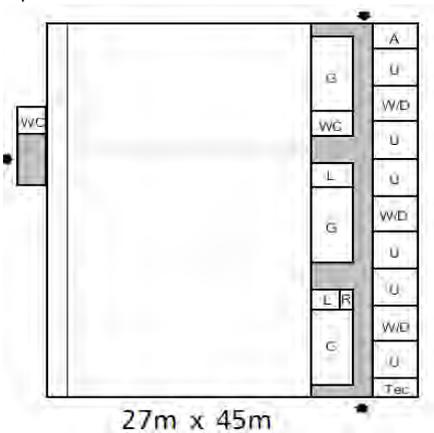


Mensa



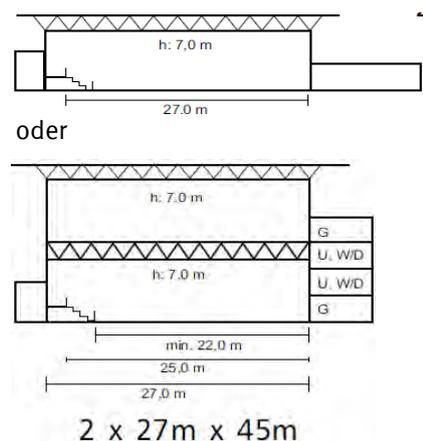
- Speiseraum:** Zur Bemessung des Speiseraums kann man überschüssig annehmen: Essensbedarfsfaktor: Platzbedarf = Anzahl der Plätze. Grundfläche circa 1,4 m² pro Platz beziehungsweise 1,25 m² pro Platz bei Grundschulen.
- Bei einer Schule mit 400 Schülern, von denen 20 Prozent an der Schule essen, kann bei hohem Preisniveau folgender Essensbedarf angenommen werden: 400 x 30 Prozent x 3 = 107 Plätze.
- Bei Speiseräumen für mehr als 300 Personen sind die Vorgaben der Versammlungsstättenverordnung (VStättVO) zu beachten.
- Im Eingangsbereich des Speiseraums sollten Garderoben (je 1,40 m² pro Platz) und Toiletten in ausreichender Anzahl vorgesehen werden.
- Küchen:** Bei der Planung von Großküchen muss in der Regel ein professionelles Küchenpersonal mit einbezogen werden.
- Spülküche:** Für die Spülküche muss ein eigener von der Hochküche abtrennbarer Bereich vorgesehen werden (kein Spülwasser auf der Speise!). Außerdem ist eine kurze Anbindung der Geschirrrückgabe (von/Vorteil), wenn die Tablettis nicht auf einem Band direkt in die Spülküche transportiert werden.
- Lager- und Anlieferung:** Für die Lagerung beziehungsweise Kühlung von Lebensmitteln sollten Räume in ausreichender Größe vorgesehen werden, die von außen zugänglich und lüftbar sind.
- Personalbereich:** Neben dem Speisebereich und der Küche sollten auch noch Räume für das Küchenpersonal eingebaut werden. Entsprechend Arbeitsstufenverteilung (Anrichte/VO) und Absperrung (Arbeits-)Umkleieräume sowie Wasch-, Toiletten-, Ruhen- und Ruheplätze vorgesehen werden.

Sporthalle



- LEGENDE:
- U = Umkleieraum
  - W/D = Wasch-/Duschraum
  - L = Lehrer-/Schiedsrichterraum
  - G = Geräteraum
  - WC = Toiletten
  - A = Außengeräteraum
  - R = Reinigungsgeräteaum
  - Tec = Technikraum
  - = Zugang/Ausgang

Januar 2011  
Referat II B  
Thimay 9022 / 5633



Quelle: Raumpilot Grundlagen, Thomas Jocher, Sigrid Loch, 2012  
Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Referat II B, 2011

5.0.1 Bestand



5.0.2 Planungsvarianten

Variante 1



Variante 1A

- ⊕ -1.BA Errichtung Gymnasium und Mensa möglich
- Sporthalle ist an den Parkplätzen gelegen
- Vereine müssen nicht über das Schulgelände zur Sporthalle
- ältere Schüler in einer Zone
- ⊖ - Sporthallen und Außensportfläche getrennt



Variante 1B

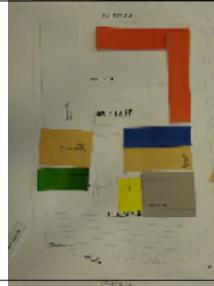
- ⊕ - keine Interimsmaßnahmen für GS und RS+ notwendig
- ⊖ - GS "verschwindet" hinter Sporthalle
- Unterbringung der 100m Laufbahn problematisch

Variante 2



Variante 2A

- ⊕ - Gym kann als 1.BA errichtet werden
- GS und RS+ benötigen keine Interimsmaßnahme
- ⊖ - Sporthallen und Außensportflächen getrennt
- Sporthallen verschatten RS+



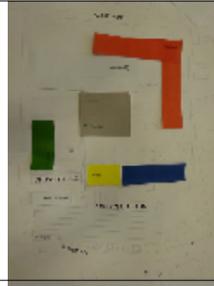
Variante 2B

- ⊕ - Gym kann als 1.BA errichtet werden
- ⊖ - Mensa wird als letzter BA mit der Sporthalle gebaut
- Interimsmaßnahme für die GS notwendig, GS muss 2x umziehen



Variante 2C

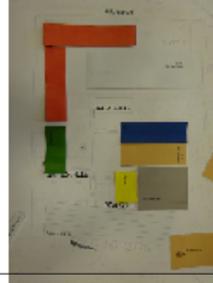
- ⊕ - Gym kann als 1. BA errichtet werden
- ⊖ - Interimsmaßnahme GS notwendig
- GS muss 2x umziehen



Variante 2D

- ⊕ - Gym in Modulbauweise als 1. BA realisierbar
- ⊖ - Sporthalle als Block 4-geschossig im Zentrum

Variante 3



Variante 3A

- ⊕ - Gym kann als 1.BA errichtet werden
- ⊖ - Interimsmaßnahme für GS notwendig
- Mensa wird als letzter BA errichtet
- Sporthallen und Außensportflächen getrennt



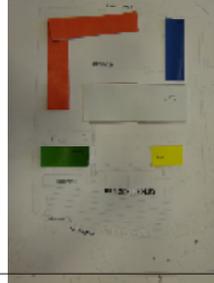
Variante 3B

- ⊕ - Gym kann als 1.BA errichtet werden
- ⊖ - zwei Dreifeldsporthallen im Zentrum zerteilen den Schulstandort



Variante 3C

- ⊕ - Gym kann als 1.BA errichtet werden
- ⊖ - getrennte Anordnung der beiden Dreifeldsporthallen



Variante 3D

- ⊕ - Gym kann als 1. BA in Modulbauweise errichtet werden
- ⊖ - Sporthallen nebeneinander im Zentrum zerteilen das Gelände
- GS muss 2x umziehen



Variante 3E

- ⊕ - Gym kann als 1. BA in Modulbauweise errichtet werden
- ⊖ - Sporthallen nebeneinander im Zentrum zerteilen den Schulstandort
- GS muss 2x umziehen

Variante 4



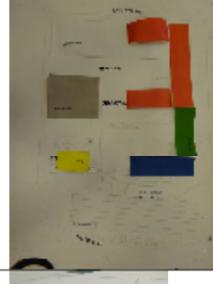
Variante 4A

- ⊕ - Gym kann als 1.BA errichtet werden
- ⊖ - Interimsmaßnahme für GS notwendig
- Bebauung 4-geschossige Sporthallen an Naturschutzgebiet
- Mensa wird als letzter BA errichtet



Variante 4B

- ⊕ - Gym kann als 1.BA errichtet werden
- ⊖ - für die GS wird eine Interimsmaßnahme notwendig, die GS muss 2x umziehen



Variante 4C

- ⊕ - Gym kann als 1.BA errichtet werden
- ⊖ - Interimsmaßnahme für RS+, da Rückbau RS+ für Neubau notwendig
- Pausenhof GS und RS+ zusammen



Variante 4D

- ⊕ - Gym kann als 1. BA errichtet werden
- ⊖ - 4-geschossiger Baukörper der Dreifeldsporthallen in unmittelbarer Nähe zur Wohnbebauung

Variante 5



Variante 5A

- ⊕ - Gym kann als 1. BA in Modulbauweise errichtet werden
- Sporthalle und Außensportfläche im Zusammenhang
- Sporthalle vom Parkplatz direkt erreichbar
- Sporthalle an Hauptverkehrsstraße
- GS kurze Wege
- Mensa liegt zentral



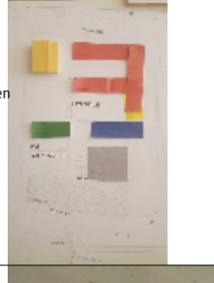
Variante 5B

- ⊕ - Gym kann als 1. BA in Modulbauweise errichtet werden
- Sporthalle und Außensportfläche im Zusammenhang
- Sporthalle vom Parkplatz direkt erreichbar
- Sporthalle an Hauptverkehrsstraße
- GS kurze Wege
- Mensa liegt zentral



Variante 5C

- ⊕ - Gym kann als 1. BA in Modulbauweise errichtet werden
- Sporthalle und Außensportfläche im Zusammenhang
- Sporthalle vom Parkplatz direkt erreichbar
- Sporthalle an Hauptverkehrsstraße
- Mensa liegt zentral
- ⊖ - Interimsmaßnahme RS+ notwendig



Variante 5D

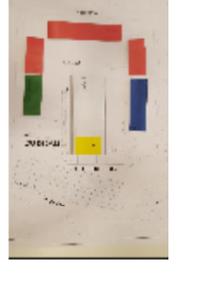
- ⊕ - Gym kann als 1. BA in Modulbauweise errichtet werden
- Sporthalle und Außensportfläche im Zusammenhang
- Sporthalle vom Parkplatz direkt erreichbar
- GS kurze Wege
- Mensa liegt zentral
- Sporthalle verschattet RS+



Variante 5E

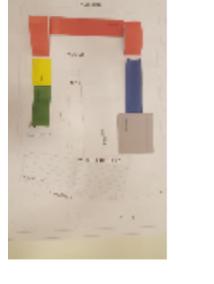
- ⊕ - Gym kann als 1.BA errichtet werden
- ⊖ - Sporthalle verdeckt Grundschule

Variante 6



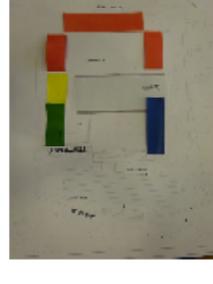
Variante 6A

- ⊕ - Gym kann als 1. BA in Modulbauweise errichtet werden
- Sporthallen im Zentrum mit Außensportfläche und Mensa auf Dachfläche
- Sporthalle vom Parkplatz direkt erreichbar
- GS kurze Wege
- keine Interimsmaßnahmen notwendig
- ⊖ - Mensa ist letzter BA



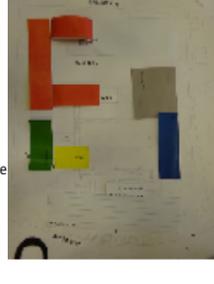
Variante 6B

- ⊕ - Gym kann als 1. BA in Modulbauweise errichtet werden
- Sporthalle vom Parkplatz direkt erreichbar
- GS kurze Wege
- keine Interimsmaßnahmen notwendig
- ⊖ - Sporthalle 4-geschossig zu öffentlicher Grünfläche



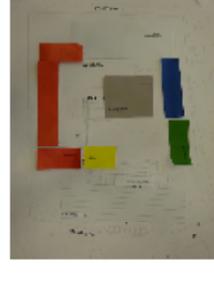
Variante 6C

- ⊕ - Gym kann als 1. BA in Modulbauweise errichtet werden
- ⊖ - Sporthallen nebeneinander im Zentrum zerteilen das Gelände
- Sporthallen über Schulgelände zu erschließen



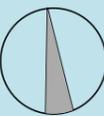
Variante 6D

- ⊕ - Gym kann als 1. BA in Modulbauweise errichtet werden
- Sporthalle vom Parkplatz direkt erreichbar
- GS kurze Wege
- ⊖ - Interimsmaßnahme für GS notwendig, GS muss 2x umziehen
- Sporthalle 4-geschossig zu öffentlicher Grünfläche



Variante 6E

- ⊖ - Gym nicht als 1. BA in Modulbauweise möglich
- GS und RS+ sind 1. BA
- Sporthallen 4-geschossig im Zentrum des Schulstandortes
- Sporthallen über Schulgelände zu erschließen



- Gymnasium
- Realschule+
- Grundschule
- Mensa
- Sporthalle
- Pausenhof

**Konzept:**

1. 6 Planungsvarianten
2. Die Planungsvarianten 1A - 6A sind vertieft dargestellt
3. Alle anderen Varianten wurden verworfen

**Lageplan Varianten**  
ohne Maßstab

5.1 Planungsvarianten - V 1A



5.2 Planungsvarianten - V 2A



Lageplan  
 Variante 2A  
 M 1:1000

5.3 Planungsvarianten - V 3A



Lageplan  
Variante 3A  
M 1:1000

5.4 Planungsvarianten - V 4A



- Flurstück 205/3
- Bestehende Bauteile
- Abzubrechende Bauteile
- Gymnasium
- Realschule+
- Grundschule
- Mensa
- Sporthalle
- Pausenhof
- Aussensportfläche
- Stellplätze
- Verkehrsflächen
- Gültigkeitsbereich B-Plan M 47
- Öffentliche Grünanlage
- Naturschutzgebiet

- Konzept:**
1. Errichtung Mobile Halle
  2. Rückbau Sporthalle
  3. Neubau Gymnasium in Modulbauweise
  4. Rückbau GS und HMW
  5. Neubau Dreifeldsporthallen und RS+
  6. Rückbau RS+
  7. Neubau GS und Mensa
  8. Rückbau Mobile Halle

Lageplan  
 Variante 4A  
 M 1:1000

5.5 Planungsvarianten - V 5A



Lageplan  
Variante 5A  
M 1:1000

5.6 Planungsvarianten - V 6A



5.7 Planungsvarianten - Baufeld am Beispiel Variante 5A

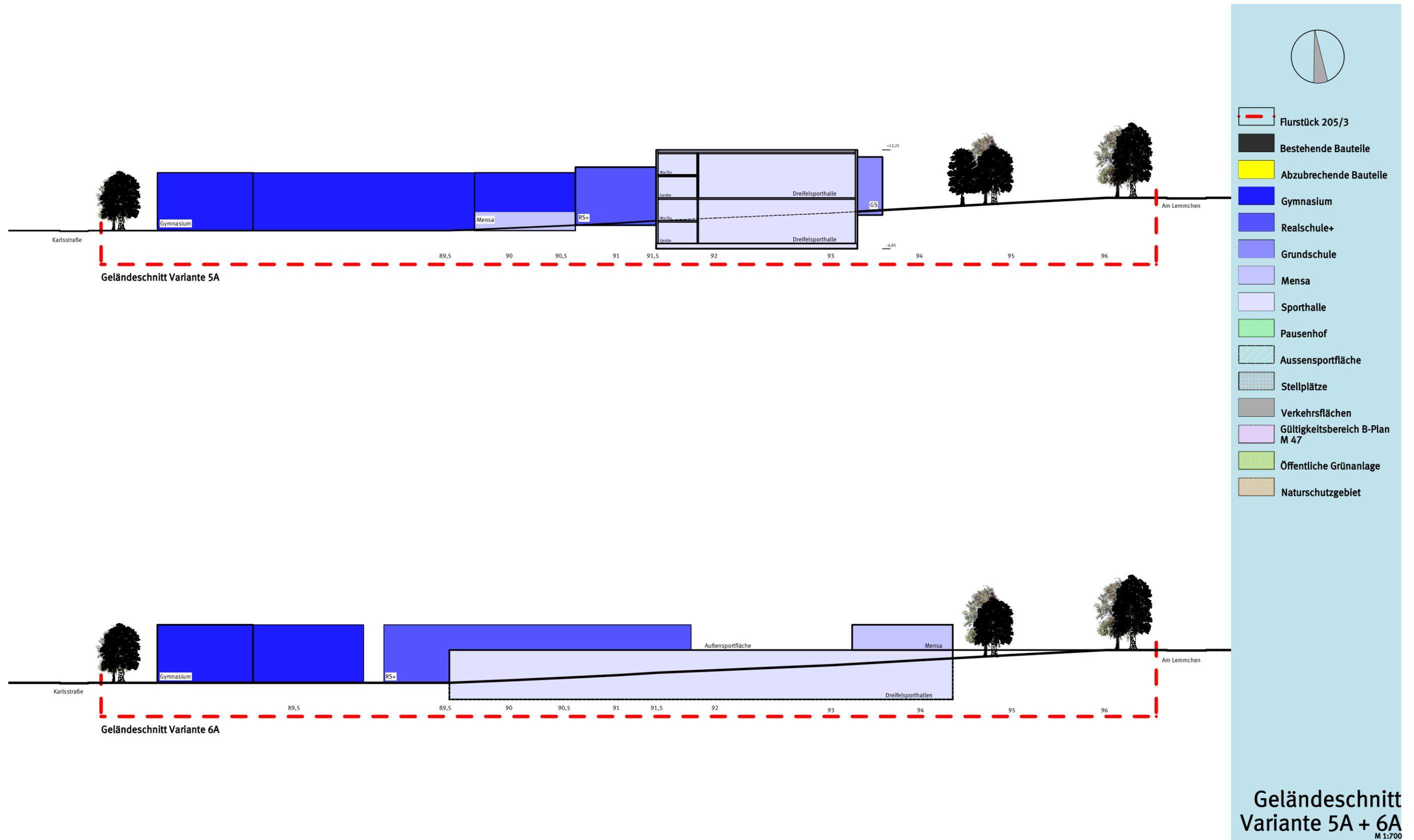


Baufeld  
 für Variante 5A  
 M 1:1000

5.8 Planungsvarianten - Baufeld am Beispiel Variante 6A



5.9 Planungsvarianten - Geländeschnitt für die Baufelder der Varianten 5A + 6A



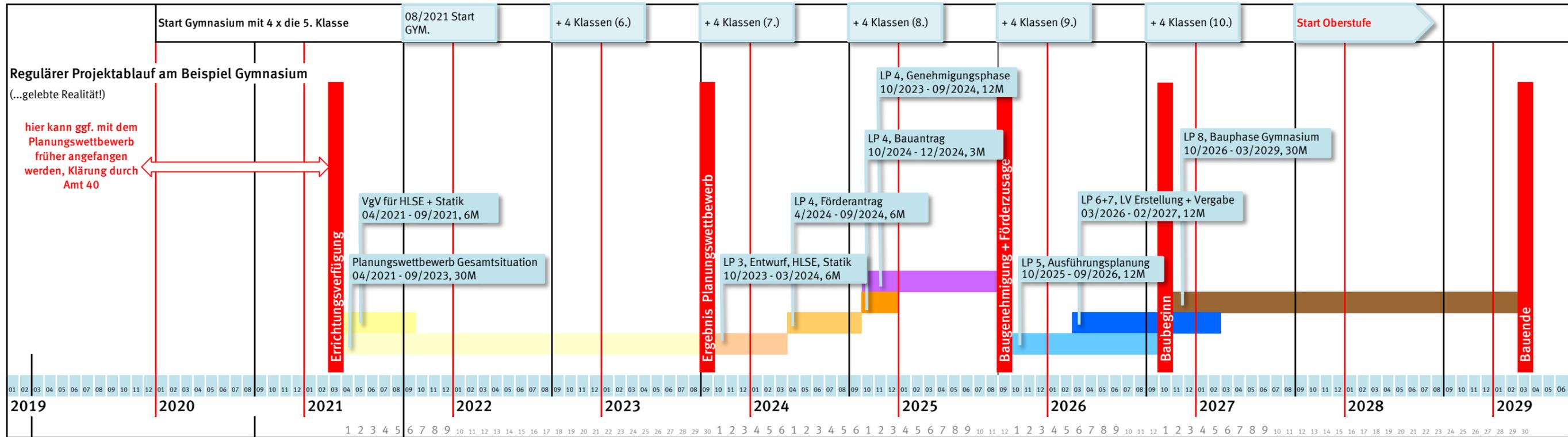
## 6. Interimsmaßnahmen

Interimsmaßnahmen werden notwendig werden...

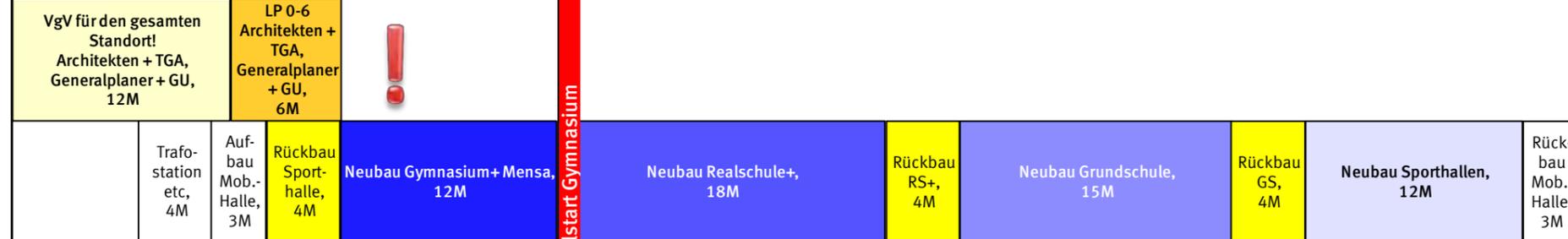
Sind Interimsmaßnahmen auf der angrenzenden öffentlichen Grünfläche möglich?



7. Terminplan für Schulzentrum Mombach



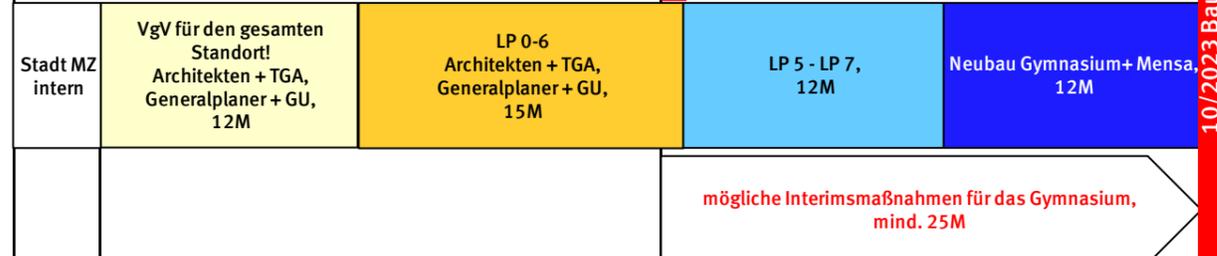
Wunsch:



Achtung:  
18 Monate  
VgV zu lang + LP 0-6 zu kurz  
Ziel trotzdem:  
Zeit für VgV und LP 0-6 verkürzen!!

Wunsch!  
In 30 Monaten ist das Gymnasium realisiert!!

"geraffte Wirklichkeit":



Diese "geraffte Wirklichkeit" funktioniert nur, wenn alle Beteiligten innerhalb der Stadt Mainz, die ADD, sowie alle beteiligten Ministerien, Berufsverbände etc, 1. an einem Strang ziehen und 2. beschleunigte und vereinfachte Wettbewerbsverfahren und Vergabeverfahren gemeinsam und verbindlich festgelegt werden!

## 8. Stellungnahmen der Fachämter

## 9. Ansprechpartner

### 10 Hauptamt NN

Telefon  
E-Mail

### 20 Amt für Finanzen, Beteiligungen und Sport, Frau Astrid Kreischer

Telefon +49 6131 12-3752  
E-Mail astrid.kreischer@stadt.mainz.de

#### Herr Heinz-Dieter Ebert

Telefon +49 6131 12-3417  
E-Mail Heinz-Dieter.Ebert@stadt.mainz.de

### 37 Feuerwehr

#### Herr Holger Hagen

Telefon +49 6131 12-4550  
E-Mail holger.hagen@stadt.mainz.de

### 40 Schulamt

#### Herr Joachim Becker

Telefon +49 6131 12-2508  
E-Mail joachim.becker@stadt.mainz.de

#### Herr Heiko Manz

Telefon +49 6131 12-2919  
E-Mail heiko.manz@stadt.mainz.de

### 60 Bauamt - Bauaufsicht

#### Herr Kevin Vossler

Telefon +49 6131 12-3116  
E-Mail kevin.vossler@stadt.mainz.de

### 61 Stadtplanungsamt

#### Herr Axel Strobach

Telefon +49 6131 12-3030  
E-Mail axel.strobach@stadt.mainz.de

#### Frau Manuela Klein

Telefon +49 6131 12-3400  
E-Mail manuela.klein@stadt.mainz.de

### 67 Grün- und Umweltamt

#### Herr Dirk Schneider

Telefon +49 6131 12-3280  
E-Mail dirk.schneider@stadt.mainz.de

#### Frau Martina Bauer

Telefon +49 6131 12-3844  
E-Mail martina.bauer@stadt.mainz.de

#### Herr Thomas Korte

Telefon +49 6131 12-3036  
E-Mail thomas.korte@stadt.mainz.de

### 69 Gebäudewirtschaft Mainz

#### Herr Herbert Schneider

Telefon +49 6131 12-3168  
E-Mail herbert.schneider@stadt.mainz.de

#### Frau Marina Haidas

Telefon +49 613112-3539  
E-Mail marina.haidas@stadt.mainz.de

#### Frau Melanie Urstöger

Telefon +49 613112-3251  
E-Mail melanie.urstoeger@stadt.mainz.de

### 80 Amt für Wirtschaft und Liegenschaften

#### Herr Stefan Schierling

Telefon +49 6131 12-2360  
E-Mail stefan.schierling@stadt.mainz.de